Gartenhaus - Holz oder Kunsstoff?

Gartenhäuser - Holz oder Kunststoff: Was ist die bessere Wahl?

Gartenhaus aus Holz

Gartenhäuser verleihen dem Garten noch mehr Leben, Individualität und Nutzen und sind in den verschiedensten Modellen erhältlich. Theoretisch stehen fünf unterschiedliche Materialien zur Auswahl: Holz, Kunststoff, Metall, Stein und Glas. Letzteres wird fast ausschließlich für das Gewächshaus reserviert, und Stein ist den meisten zu schwer realisierbar. Metall mag beim Gerätehaus üblich sein, wird aber nicht oft für ein Gartenhaus in Betracht gezogen. Die zwei Hauptmaterialien Holz und Kunststoff hingegen bieten eine Vielzahl an Möglichkeiten und sind gang und gäbe. Welche Vor- und Nachteile bieten sie jeweils?

Holz und Kunststoff – ein direkter Vergleich

Bevor die jeweiligen Vorzüge und Materialeigenschaften im Detail beleuchtet werden, soll hier ein kurzer und prägnanter Überblick über die zwei beliebten Materialien gegeben werden.

Gartenhaus aus Holz	Gartenhaus aus Kunststoff
○ klassisch und traditionell ○ vielseitiger Einsatz ○ Bausätze oder Selbstbau ○ natürliches Material ○ umweltschonend / nachhaltig ○ dekorativ	○ modern ○ pflegeleicht ○ widerstandsfähig und langlebig ○ Farbvielfalt / Designvielfalt ○ vielseitig nutzbar

Mehr Informationen zum Gartenhaus aus Holz

Gartenhaus im Blockhausstil aus Holz im Aufbau

Egal, wie sehr andere Materialien im Kommen sein mögen, das Holzgartenhaus hat noch lange nicht ausgedient. Ganz im Gegenteil, es wird gerade deshalb geschätzt, weil es seit Jahrhunderten in Umlauf ist und einfach nie aus dem Trend kommt. Wer also auf einen Klassiker setzen will, der sich von der authentischen und anspruchsvollen Seite zeigt, der sollte auf ein Gartenhaus aus Holz setzen.

Gartenhäuser aus Holz mögen zwar allgemein als Standardlösung angesehen werden, doch das bedeutet nicht, dass sie sich alle gleichen. Schon allein die verschiedenen Holzarten, die zur Auswahl stehen – darunter Eiche, Fichte, Douglasie, Lärche – und die unterschiedlichen Größen von klein und praktisch über gemütlich bis hin zu groß und luxuriös sorgen dafür, dass sich für jeden das Richtige finden lässt. Beim Gartenhaus aus Holz hat man theoretisch die Wahl zwischen dem Eigenbau ganz nach den persönlichen Vorstellungen und nach unkomplizierten Fertigbausätzen aus dem Handel. Diverse Stilrichtungen wie u. a. das beliebte Schwedenhaus stehen zur Auswahl und darüber hinaus lässt sich durch ein bestimmtes Dach (Steildach, Pultdach, Flachdach, Satteldach, Pyramidendach) eine individuelle Optik erzielen.

Für das Holzgartenhaus spricht daneben, dass es automatisch ein Gefühl von Gemütlichkeit ausstrahlt. Das natürliche Material, der rustikale und heimelige bis elegante Look und die Tatsache, dass sich das Gebäude nahtlos in all die Natur einfügt, tragen dazu bei. Man kann sich in einem solchen Gartenhaus vom Alltagsstress erholen, mit der Natur im Einklang sein und das Gebäude mit passenden Holzmöbeln einrichten. Entscheidet man sich für ein FSC®-zertifiziertes, ökologisches Gartenhaus aus Holz der nachhaltigen Forstwirtschaft, darf man sich ruhigen Gewissens entspannen, denn hierfür werden keine Tropenwälder abgeholzt, Lebensräume zerstört oder giftige Chemikalien verwendet.

Bei all diesen Vorteilen sollte nicht vergessen werden, dass ein Gartenhaus aus Holz mehr Arbeitsaufwand mitbringt. Mindestens einmal im Jahr ist Holzpflege angesagt, am besten im Frühjahr in Kombination mit einer gründlichen Reinigung und eventuellen Reparatur oder Renovierung. Ein mehrfacher Anstrich mit Holzschutzmitteln ist ein Muss, um lange an dem Gartenhäuschen Freude zu haben.

Mehr Informationen zum Gartenhaus aus Kunststoff

Gartenhaus aus Kunststoff

Kunststoff mag zwar kein natürliches Material sein, aber das bedeutet noch lange nicht, dass das Gartenhaus einen künstlichen Eindruck hinterlässt. Vielmehr steht eine Vielzahl an Oberflächen, Materialzusammensetzungen und Farbtönen zur Auswahl. Manche der Gartenhäuser aus Kunststoff sehen Holzhäusern täuschend ähnlich, andere wirken modern und edel zugleich und passen z. B. gut zu einem zeitgenössischen Baustil beim Haus.

Ein weiterer Vorteil ist, dass ein Gartenhaus aus Kunststoff praktisch und pflegeleicht ist. Man spart sich das Holzschutzmittel und das regelmäßige Streichen, kann das strapazierfähige, langlebige Gebäude viele Jahre lang nutzen und braucht zur einfachen, schnellen Reinigung im Grunde nur einen Gartenschlauch oder einen Lappen zum Abwischen. Ein Kunststoffgartenhaus ist gut gegen Wind, UV-Strahlen und Regen / Feuchtigkeit geschützt, und eben jene Wetterbeständigkeit – und die Tatsache, dass die Wände nicht verwittern – zeichnen das Material am meisten aus.

Wer sich nicht daran stört, dass ein Gartenhaus aus Kunststoff eher funktionell aussieht, der kann sich für

die verschiedensten Modelle entscheiden, u. a. auch für Geräteschuppen. Moderne, hochwertige Ausführungen sind recycelbar und belasten die Umwelt somit kaum. Dazu kommt, dass Gartenhäuser aus Kunststoff häufig günstiger sind und als Fertigbausatz kinderleicht aufzubauen sind. Ein Stecksystem macht das Schrauben oder Hämmern überflüssig, und ein festes Betonfundament spart man sich in den meisten Fällen.

Quellen:

- Gartenhaus GmbH
- FSC Deutschland
- Zuhause.de

Bild-Copyright:

DieGartenHausBauer – Gartenhausbau – pixabay.com

Gartenhaus GmbH